

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

- nach § 28 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- nach § 34 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) i. V. m. § 2 AsylbLG
- nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- nach § 3 Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“.

Dienststelle, ggf. Team	Eingangsstempel
-------------------------	-----------------

Kundennummer oder Nummer der Bedarfsgemeinschaft oder Bildungs-Karten-Nr.:

Name, Vorname der/des Antragstellerin/s:

Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Telefonnummer/n:

Bankverbindung Bank:
BIC: IBAN:

A. Für das Kind bzw. die/den Jugendlichen/n

Nachname Vorname Geburtsdatum

werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:

- für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und legen die von der Schule/Kindertageseinrichtung/-pflege ausgefüllte Bescheinigung vor.)
- für mehrtägige Klassenfahrten
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und legen die von der Schule/Kindertageseinrichtung/-pflege ausgefüllte Bescheinigung vor.)
- für Schülerbeförderung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „C“ und legen Sie einen Nachweis über den von Ihnen zu erbringenden Eigenanteil vor.)
- für eine ergänzende angemessene Lernförderung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „D“ und legen die von der Schule ausgefüllte Bestätigung vor.)
- für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und „E“.)
- zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o. ä.)
- Nur bei Anträgen nach § 6b BKGG:** für persönlichen Schulbedarf

Die Bewilligung des persönlichen Schulbedarfs erfolgt außer bei Anträgen nach § 6b BKGG von Amtswegen und muss daher nicht gesondert beantragt werden. Ab dem 15. Lebensjahr ist für die Bewilligung die Vorlage einer Schulbescheinigung erforderlich.

B. Die unter „A.“ genannte Person besucht

eine allgemein- oder berufsbildende Schule eine Kindertageseinrichtung eine Kindertagespflege

(Name der Schule/Kindertageseinrichtung, -pflege)

Anschrift der Schule/Kindertageseinrichtung, -pflege

C. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

Es entstehen zusätzliche Kosten/Mehraufwendungen, die nicht von anderer Seite übernommen werden.

ja nein

D. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es werden Leistungen nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) durch das zuständige Jugendamt erbracht.

ja nein

E. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege

Die unter „A.“ genannte Person nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum vom _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung bzw. Tagespflege und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die täglichen/monatlichen Kosten bei.

Sonstiges:

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich erkläre ausdrücklich, dass dieser Antrag bezogen auf Mittagessen und Teilhabeleistungen so lange als wiederholt gestellt werden soll, solange ich die dem Antrag zugrunde liegenden sozialen Leistungen erhalte.

Ort, Datum

Unterschrift AntragstellerIn

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger AntragstellerInnen

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (§ 35 SGB I). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60, 61, 65 SGB I, §§ 67, 67a-c SGB X bzw. §§ 50ff. SGB II für die Leistungen nach dem SGB XII bzw. SGB II erhoben.